

## II.

# Das Witterungsjahr 1888.

Von Ferd. Seeland.

Das Witterungsjahr 1888 in Klagenfurt war im Allgemeinen kalt und recht nass. Der Luftdruck hielt sich im Jahresmittel  $0.16 \text{ mm}$  über dem normalen, dagegen war die mittlere Jahreswärme nur  $7.03^{\circ} \text{ C.}$  und hatte daher  $0.51^{\circ} \text{ C.}$  Abgang. Am 1. August stieg sie bis  $29.6^{\circ} \text{ C.}$  und am 2. Jänner wurde die tiefste Wärme von  $-24.0^{\circ} \text{ C.}$  beobachtet. Bei  $6.6 \text{ mm}$  mittlerem Dunstdruck gab es  $77.2\%$  relative Feuchtigkeit, und die Bewölkung betrug  $5.4$ . Herrschend war der Nordostwind.

Der summarische Niederschlag von  $1156.2 \text{ mm}$  überragte das säculare Mittel um  $172.4 \text{ mm}$  und den grössten Niederschlag in 24 h gab der 19. März mit  $57.0 \text{ mm}$ . Die Sonne zeigte ihr Bild durch 1828.5 Stunden mit  $2.4$  Intensität, es gab also  $38.7\%$  Sonnenschein.  $34\%$  heitere,  $27\%$  halbheitere und  $39\%$  trübe Tage waren uns bescheert, und an 122 Tagen, d. i.  $33\%$  des Jahres gab es Niederschlag. Ausserdem verzeichnen wir unter den Niederschlagstagen 34 mit Schneefall, 8 mit Sturm, keinen mit Hagel, aber 27 mit Gewittern. Die Luft hatte  $6.0$  Ozon, d. i. um  $1.5$  zu wenig. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees betrug  $1.206$  Meter, d. i.  $0.318 \text{ m}$  unter der normalen Höhe.

Das Grundwasser hatte eine mittlere Seehöhe von  $437.925 \text{ m}$ . Da das Mittel nur  $437.810 \text{ m}$  beträgt, so bewegte sich der mittlere Grundwasserspiegel  $0.115 \text{ m}$  über dem Normale.

Nach den einzelnen Jahreszeiten war der Winter kalt und rauh, da die Mittelwärme  $-5.03^{\circ} \text{ C.}$  um  $0.75^{\circ} \text{ C.}$  unter der säcularen Wintertemperatur stand. Besonders kalt war der Jänner mit  $-8.14^{\circ} \text{ C.}$ , was  $2.25^{\circ} \text{ C.}$  unter dem Normale gibt. Am 2. Februar gab es noch eine Kälte von  $-21.6^{\circ} \text{ C.}$  Die Höhe des frisch gefallenen Schnees betrug in

den drei Wintermonaten 0·916 *m* und es gab 9 Regen- und 23 Schneetage. Im Allgemeinen war der Winterniederschlag von 137·9 *mm* um 9·0 *mm* zu gross; besonders reichlichen Niederschlag hatte der Monat December. Von den 91 Wintertagen waren 31% heiter, 20% halbheiter und 49% trüb; es gab nur 24% Sonnenschein mit 2·5 Intensität, nachdem die Sonne nur 198·7 Stunden schien. Von 56 Nebeltagen fielen 27 auf den Jänner, 20 auf den December und 9 auf Februar. Am 8. Jänner zeigte das Wasser des Wörthersees noch 2·0° C. Wärme. Am 10. froh ein Theil, am 13. der mittlere See von Nackonig bis Saag zu. Das Eis war spiegelglatt und dem Eissporte recht dienlich. Am 28. Jänner war der ganze See von Loretto bis Velden zugefrozen; es fiel jedoch Schnee und damit war der freie Schlittschuhlauf beendet. Am 13. Jänner war intensives Morgenroth und am 14. Jauk mit Glatteis. Am 13. December wurde ein schönes Meteor beobachtet, das einen circa 3 *m* langen Lichtschweif zurückliess. Dasselbe fiel am nördlichen Himmel und bewegte sich schief von Osten gegen Westen durch die Deichsel des kleinen und grossen Bären.

Der Frühling war freundlich. War auch der Luftdruck um 1·1 *mm* zu tief, so überragte doch die mittlere Frühlingswärme die normale um 0·27° C. Der wärmste Monat war der Mai und wurde schon am 20. die höchste Frühlingstemperatur von 26·3° C. beobachtet, während noch am 4. März — 18·4° C. Kälte herrschte. Leider war der Monat Mai viel zu trocken; dessenungeachtet überstieg die Summe des Niederschlages per 240·1 *mm* das normale Mittel für den Frühling um 33·7 *mm*; und das Klagenfurter Grundwasser hatte 438·058 *m* Seehöhe, d. i. um 0·255 *m* höher, als normal. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees war 0·257 *m*. 39% heitere, 33% halbheitere und 28% trübe Tage charakterisiren den herrlichen Frühling, welcher 45·1% Sonnenschein mit 2·4 Intensität aufweist. Die Sonne zeigte durch 570 Stunden ihr wohlthuendes Bild und den meisten Sonnenschein in der Höhe von 54·5% hatte der Monat Mai.

Am 18. März fing es heftig zu regnen und schneien an, welches Wetter auch am 19. andauerte. Bäume brachen unter dem auflastenden schweren Schnee und in den Wäldern gab es grossen Schaden. Am 3. April wurde der östliche und am 4. der ganze See eisfrei.

Am 22. April 7h 52' Abends zog ein herrliches Meteor als weissleuchtende Kugel von West gegen Ost in schiefer Richtung zur Erde.

Der Sommer dieses Jahres war leider so kalt und nass, dass er das verdarb, was der Frühling förderte. Die

mittlere Sommerwärme von  $17.82^{\circ}$  C. hatte einen Abgang von  $0.34^{\circ}$  C. Hatte auch der liebliche Juni einen Wärmeüberschuss, so fehlte es doch dem Juli und August an genügender Wärme. Der summarische Niederschlag von  $438\text{ mm}$  war um  $88.4\text{ mm}$  zu gross. Juni und Juli waren besonders nass. Im Mittel gab es  $31\%$  heitere,  $34\%$  halbheitere und  $35\%$  trübe Tage. Darunter waren 39 Tage mit Niederschlag. Der Sonnenschein betrug  $52.4\%$  mit  $2.4$  Intensität, da die Sonne durch  $729.9$  Stunden ihr Bild zeigte. Recht viel Sonnenschein, d. i.  $63.2\%$  hatte der August mit  $2.6$  Intensität.

Das Grundwasser stand in  $437.943\text{ m}$  Seehöhe, d. i. noch immer um  $0.168\text{ m}$  über dem Normale.

Es gab 20 Gewitter und 2 Sturmtage, aber keinen Hagel und keinen Schnee. Bei der Regenhäufigkeit wurden dem Landmanne Getreideschnitt und Heumahd und dem Touristen das Wandern recht erschwert.

Dem Herbste des Jahres 1888 kann auch nicht viel Gutes nachgerühmt werden, denn er war recht nass und kalt. Der Luftdruck überragte das Mittel um  $3.21\text{ mm}$  und die Herbstwärme hatte ein Deficit von  $1.14^{\circ}$  C. In den Extremen variirt die Temperatur zwischen der höchsten  $24.0^{\circ}$  C. am 8. September und der tiefsten  $-8.7^{\circ}$  C. am 11. November. Der summarische Niederschlag  $340.4\text{ mm}$  ist im Herbste um  $62.7\text{ mm}$  zu gross. Der kälteste und nässeste Monat war der October. Von 91 Herbsttagen waren  $34\%$  heiter,  $23\%$  halbheiter und  $43\%$  trüb. Es gab 26 Niederschlagstage, 3 Tage mit Schnee, 0 mit Hagel, 2 mit Gewitter und 1 mit Sturm. Die Sonne schien durch  $329.4$  Stunden und die Sonnenscheindauer betrug  $33.2\%$  mit  $2.5$  Intensität. Die Schneehöhe erreichte im Herbste die Ziffer von  $0.033\text{ m}$ . Der Grundwasserspiegel stieg bis zur Höhe von  $438.061\text{ m}$  Seehöhe und überragte das zehnjährige Normale um  $0.303\text{ m}$ .

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Das Witterungsjahr 1888 266-268](#)